TEDDY FARMS

Handbuch

Willkommen in der Teddy Farms Community! Wir freuen uns sehr, dass du dich entschieden hast, einem unserer Schützlinge ein liebevolles Zuhause zu geben. Diese Broschüre ist dafür gedacht, dir zu helfen, deinem neuen pelzigen Familienmitglied einen optimalen Start in seinem neuen Zuhause zu bieten. Katzen sind wunderbare und einzigartige Begleiter und wir möchten, dass du und deine Katze eine glückliche und erfüllte Zeit zusammen verbringen.

Falls du Fragen oder Bedenken hast, zögere bitte nicht, uns zu kontaktieren. Wir bei Teddy Farms stehen dir jederzeit zur Seite, um Unterstützung und Rat zu bieten.

DIE EIN-GEWÖHNUNGSZEIT

Die Eingewöhnungszeit ist eine entscheidende Phase im Leben deiner neuen Katze, wenn sie in ihr neues Zuhause kommt. Diese Zeit ist für jede Katze einzigartig und erfordert von dir Geduld und Verständnis.

Ruhe bewahren

Die Ankunft in einer neuen Umgebung kann für eine Katze ziemlich überwältigend sein. Daher ist es wichtig, dass du eine ruhige und stressfreie Atmosphäre schaffst. Minimiere laute Geräusche und hektische Bewegungen. Das hilft deiner Katze, sich sicher und geschützt zu fühlen. Eine tägliche Routine, die Fütterungs-, Spiel- und Ruhezeiten umfasst, bietet deiner Katze eine Struktur und hilft ihr, sich schneller an die neue Umgebung zu gewöhnen.

Rückzugsorte

Katzen brauchen Orte, an denen sie sich verstecken und entspannen können. Stelle Verstecke wie Kisten, Körbchen oder spezielle Katzenhöhlen in verschiedenen Räumen zur Verfügung. Dies gibt deiner Katze die Freiheit, sich zurückzuziehen, wann immer sie es benötigt. Ermögliche es deiner Katze, ihre neue Umgebung in ihrem eigenen Tempo zu erkunden.

DIE EINGEWÖHNUNGSZEIT

Geduld

Die Anpassung an ein neues Zuhause kann für eine Katze Tage oder sogar Wochen dauern. Es ist wichtig, dass du geduldig bist und die Katze nicht drängst. Jede Katze hat ihr eigenes Tempo und ihre eigenen Bedürfnisse beim Anpassungsprozess. Achte darauf, die Katze die Interaktion initiieren zu lassen. Zwinge sie nicht zu Nähe oder Spiel, sondern erlaube ihr, sich dir zu nähern, wenn sie sich wohl und sicher fühlt.

Indem du diese Schritte befolgst, schaffst du eine Umgebung, in der sich deine Katze sicher und geliebt fühlt und die Grundlage für eine starke, vertrauensvolle Beziehung zwischen euch beiden legt.

STUBENREINHEIT UND KATZENKLO

Katzen sind von Natur aus sehr reinliche Tiere, und es ist wichtig, dass das Katzenklo richtig genutzt wird, um ein harmonisches Zusammenleben zu gewährleisten.

Tägliche Reinigung
Sauberkeit ist das A und O, wenn es um das Katzenklo geht. Reinige das Katzenklo täglich, um unangenehme Gerüche zu vermeiden und deine Katze dazu zu ermutigen, es regelmäßig zu nutzen. Eine saubere Toilette ist für Katzen extrem wichtig, da sie von Natur aus saubere Tiere sind. Das regelmäßige Entfernen von Ausscheidungen hält das Klo attraktiv für deine Katze.

Richtige Platzierung
Der Ort des Katzenklos ist entscheidend für die Akzeptanz durch deine Katze. Wähle einen ruhigen, aber zugänglichen Ort für das Katzenklo. Vermeide Plätze in der Nähe von Futter- oder Schlafplätzen deiner Katze, da sie diese Bereiche gerne voneinander trennt. Eine ruhige Ecke, wo deine Katze ungestört ist, ist ideal.

Anzahl der Klos
Die Anzahl der Klos spielt eine wichtige Rolle, besonders wenn du mehr als eine Katze hast. Ideal ist ein Klo pro Katze plus ein zusätzliches Klo. Das bedeutet, dass bei zwei Katzen drei Klos empfehlenswert sind. Dies hilft, Konflikte zwischen den Katzen zu vermeiden und stellt sicher, dass jedes Tier seinen eigenen sauberen und angenehmen Bereich hat, um sein Geschäft zu verrichten.

Indem du diese Richtlinien befolgst, sorgst du dafür, dass deine Katze sich in ihrem neuen Zuhause wohl und sicher fühlt, und du förderst eine saubere und angenehme Umgebung für euch beide.

Eine ausgewogene Ernährung ist entscheidend für die Gesundheit deiner Katze und spielt eine zentrale Rolle für ihr Wohlbefinden.

Futtertyp und -menge

Es ist wichtig, dass du Futter wählst, das dem Alter und dem Gesundheitszustand deiner Katze entspricht. Für Kitten, ausgewachsene und ältere Katzen gibt es speziell abgestimmtes Futter, das die jeweiligen Bedürfnisse in den verschiedenen Lebensphasen berücksichtigt. Achte auf die empfohlenen Fütterungsmengen und -zeiten, die auf der Verpackung des Futters angegeben sind. Eine Über- oder Unterfütterung kann zu Gesundheitsproblemen führen, daher ist es wichtig, die Portionen entsprechend anzupassen.

ERNÄHRUNG

Wasser und Trinkverhalten

Wasser ist ein ebenso wichtiger Bestandteil der Ernährung deiner Katze. Stelle sicher, dass immer frisches Wasser zur Verfügung steht. Viele Katzen bevorzugen fließendes Wasser, daher können Trinkbrunnen eine gute Möglichkeit sein, das Trinkverhalten deiner Katze zu fördern. Die Aufstellung von Wasserquellen an verschiedenen Orten in deinem Zuhause kann ebenfalls dazu beitragen, dass deine Katze mehr trinkt, was für ihre Nierenfunktion und allgemeine Gesundheit von Vorteil ist.

GESUNDHEIT UND IMPFUNGEN

Regelmäßige tierärztliche Untersuchungen und Impfungen sind essentiell, um deine Katze gesund und glücklich zu halten.

Impfungen
Impfungen spielen eine wichtige Rolle bei der Prävention von Krankheiten. Halte dich daher strikt an den empfohlenen Impfplan für deine Katze. Überprüfe regelmäßig ihren Impfpass, um sicherzustellen, dass alle erforderlichen Impfungen auf dem neuesten Stand sind. Dies ist besonders wichtig, wenn deine Katze Freigänger ist, da sie dadurch einem höheren Risiko für bestimmte Krankheiten ausgesetzt sein kann.

Gesundheitschecks
Neben den Impfungen sind regelmäßige Gesundheitschecks beim Tierarzt unerlässlich. Plane regelmäßige Besuche ein, um sicherzustellen, dass deine Katze gesund ist. Diese Untersuchungen können helfen, potenzielle Probleme frühzeitig zu erkennen und zu behandeln, bevor sie ernster werden.

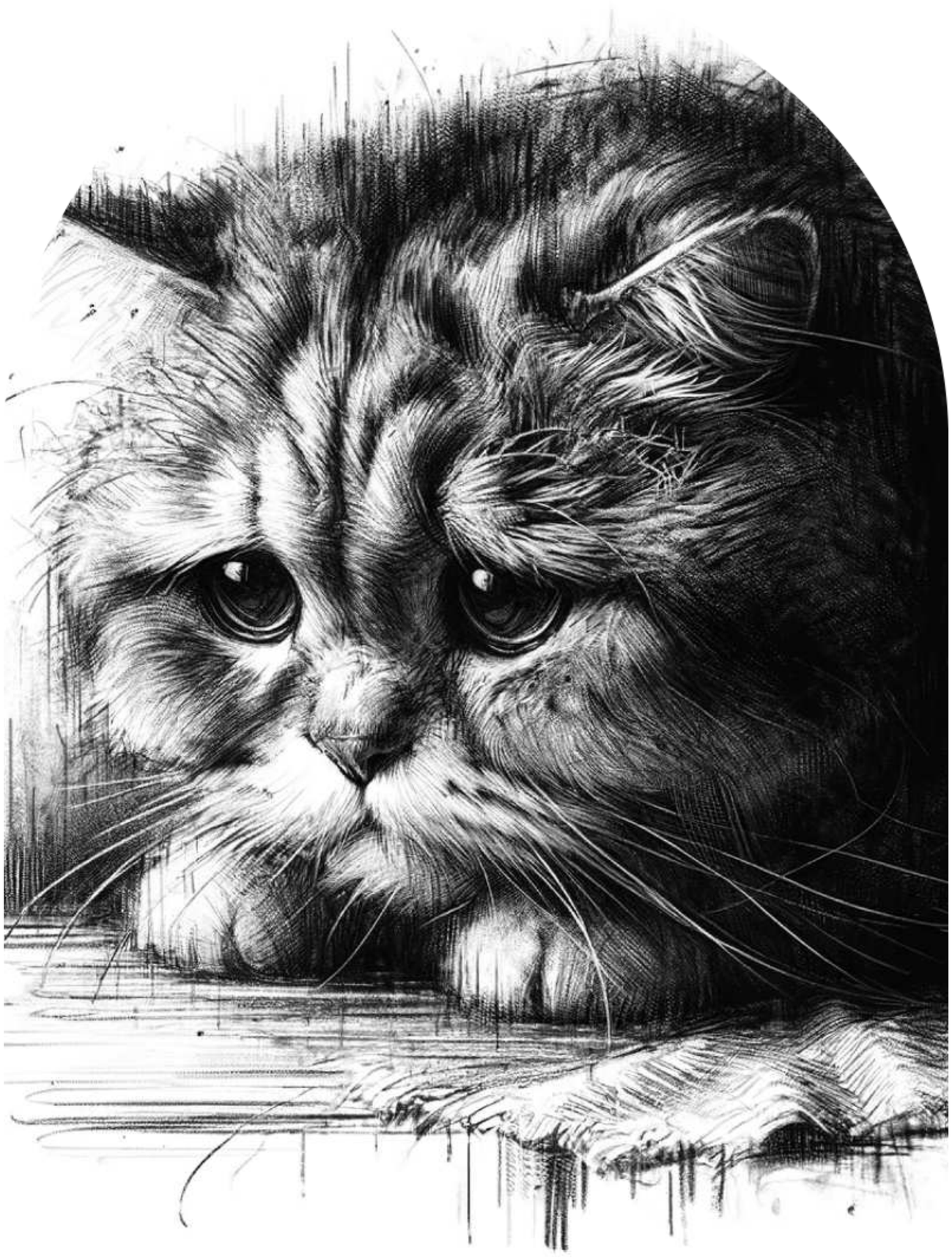
Achte auch auf Veränderungen im Verhalten oder im Aussehen deiner Katze, die auf gesundheitliche Probleme hinweisen könnten, und bespreche sie mit deinem Tierarzt. Durch das Befolgen dieser Ratschläge und das Einhalten der regelmäßigen Gesundheitschecks und Impfungen sorgst du dafür, dass deine Katze ein langes und gesundes Leben führen kann. Deine Achtsamkeit und Fürsorge sind der Schlüssel zu ihrer Gesundheit und ihrem Wohlbefinden.

ERZIEHUNG

Katzen sind faszinierende und eigenwillige Tiere. Ihre Unabhängigkeit und ihr starker Charakter machen sie zu besonderen Haustieren, stellen jedoch gleichzeitig ihre Besitzer vor gewisse Herausforderungen, insbesondere was die Erziehung betrifft. Mit Konsequenz und der richtigen Herangehensweise lässt sich jedoch auch das Verhalten einer Katze erfolgreich beeinflussen.

Konsequenz ist der Schlüssel

Die Erziehung einer Katze erfordert vor allem eines: Konsequenz. Katzen lernen durch Wiederholung und klare Signale, daher ist es wichtig, immer die gleichen Regeln durchzusetzen und unerwünschtes Verhalten sofort zu korrigieren.



ERZIEHUNG

Unerwünschtes Verhalten ermahnen
Zeigt die Katze ein unerwünschtes Verhalten, wie zum Beispiel Kratzen an Möbeln oder das Springen auf Tische, sollte sie sofort ermahnt werden. Hierbei kann eine deutliche, aber nicht zu laute Stimme helfen, um der Katze zu signalisieren, dass ihr Verhalten nicht erwünscht ist.

Alternativen bieten
Katzen haben natürliche Bedürfnisse, wie das Kratzen, um ihre Krallen zu pflegen und ihr Revier zu markieren. Anstatt sie für dieses Verhalten zu bestrafen, sollten ihnen geeignete Alternativen geboten werden. Ein oder mehrere Kratzbäume können hier Abhilfe schaffen und dafür sorgen, dass die Katze ihre Krallen nicht an den Möbeln schärft. Es ist wichtig, den Kratzbaum an einem attraktiven Ort aufzustellen und die Katze immer wieder aktiv dorthin zu lenken.

Vermeidung unerwünschter Orte
Um zu verhindern, dass die Katze sich an Orten aufhält, an denen sie nicht erwünscht ist, können diese Bereiche unzugänglich gemacht werden, insbesondere wenn die Katze allein zu Hause ist. Doppelseitiges Klebeband auf Möbeln kann ebenfalls helfen, da Katzen die klebrige Oberfläche unangenehm finden und solche Stellen meiden.

Beschäftigung und Auslastung
Eine gelangweilte Katze neigt eher zu unerwünschtem Verhalten. Daher ist es wichtig, sie ausreichend zu beschäftigen und auszulasten. Kratzbäume, Spielzeug und regelmäßige Spielzeiten mit dir helfen, die Katze geistig und körperlich zu fordern und ihr Verhalten positiv zu beeinflussen.

Gesundheitliche Aspekte beachten
Wenn plötzlich unerwünschtes Verhalten auftritt, sollten auch gesundheitliche Probleme in Betracht gezogen werden. Schmerzen oder Unwohlsein können dazu führen, dass die Katze sich anders verhält als gewohnt. In solchen Fällen ist ein Besuch beim Tierarzt ratsam, um mögliche gesundheitliche Probleme auszuschließen.

Mit Geduld, Konsequenz und den richtigen Maßnahmen kann die Erziehung einer Katze gelingen und ein harmonisches Zusammenleben sichergestellt werden. Katzen sind zwar eigenwillig, aber auch lernfähig und anpassungsbereit, wenn man ihnen die richtigen Rahmenbedingungen bietet.

GÄNGIGE KATZENKRANKHEITEN

GÄNGIGE KATZENKRANKHEITEN

Katzenschnupfen:
Diese Sammelbezeichnung umfasst ansteckende Infektionskrankheiten, die die Atemwege und Schleimhäute betreffen. Verursacht wird die Krankheit durch Viren, Bakterien und Parasiten, darunter Herpes- und Calici-Viren sowie Bordetella bronchiseptica und Chlamydophila felis. Symptome sind Niesen, Husten, wässriger Ausfluss aus Nase und Augen, Entzündungen der Mundschleimhaut, Bindehautentzündung, Schluckbeschwerden und Fieber. Die Behandlung erfolgt oft mit Antibiotika, um bakterielle Folgeinfektionen zu bekämpfen. Impfungen können präventiv wirken.

FIV (Felines Immundefizienz-Virus):
Ähnlich dem menschlichen AIDS schwächt dieses Virus das Immunsystem der Katze. Die Übertragung erfolgt hauptsächlich durch Bissverletzungen. Während FIV keine direkten Symptome zeigt, kann es das Immunsystem über die Jahre schwächen, wodurch die Katze anfälliger für andere Krankheiten wird. Es gibt keine Heilung, aber die Unterstützung des Immunsystems und die Behandlung von Sekundärinfektionen können das Leben der Katze verbessern.

Katzenseuche (Panleukopenie):
Diese tödlich verlaufende Viruserkrankung wird durch das Parvovirus verursacht und äußert sich in hohem Fieber, blutigem Durchfall, Erbrechen und Bauchschmerzen. Die Krankheit ist besonders gefährlich für junge Katzen und kann zu Dehydratation und Kreislaufversagen führen. Eine Impfung ist der beste Schutz gegen diese Krankheit.

FeLV (Felines Leukämie-Virus):
Eine Viruserkrankung, die Immunsuppression, Anämie und manchmal bösartige Tumoren verursacht. Übertragen wird es vor allem durch Speichel und direkten Kontakt. Viele infizierte Katzen zeigen keine Symptome, können das Virus aber dennoch übertragen. Eine frühzeitige Diagnose und Behandlung sind entscheidend.

FIP (Feline Infektiöse Peritonitis):
Verursacht durch eine Mutation des felinen Coronavirus, äußert sich in Bauch- oder Brustfellentzündungen. Die Krankheit kann in einer "feuchten" Form mit Flüssigkeitsansammlungen oder in einer "trockenen" Form mit Gewebeknotenbildung auftreten. Sollte bei deiner Katzen eine FIP Erkrankung vorliegen oder es besteht die Vermutung für eine Erkrankung, nimmt gern Kontakt mit uns auf.

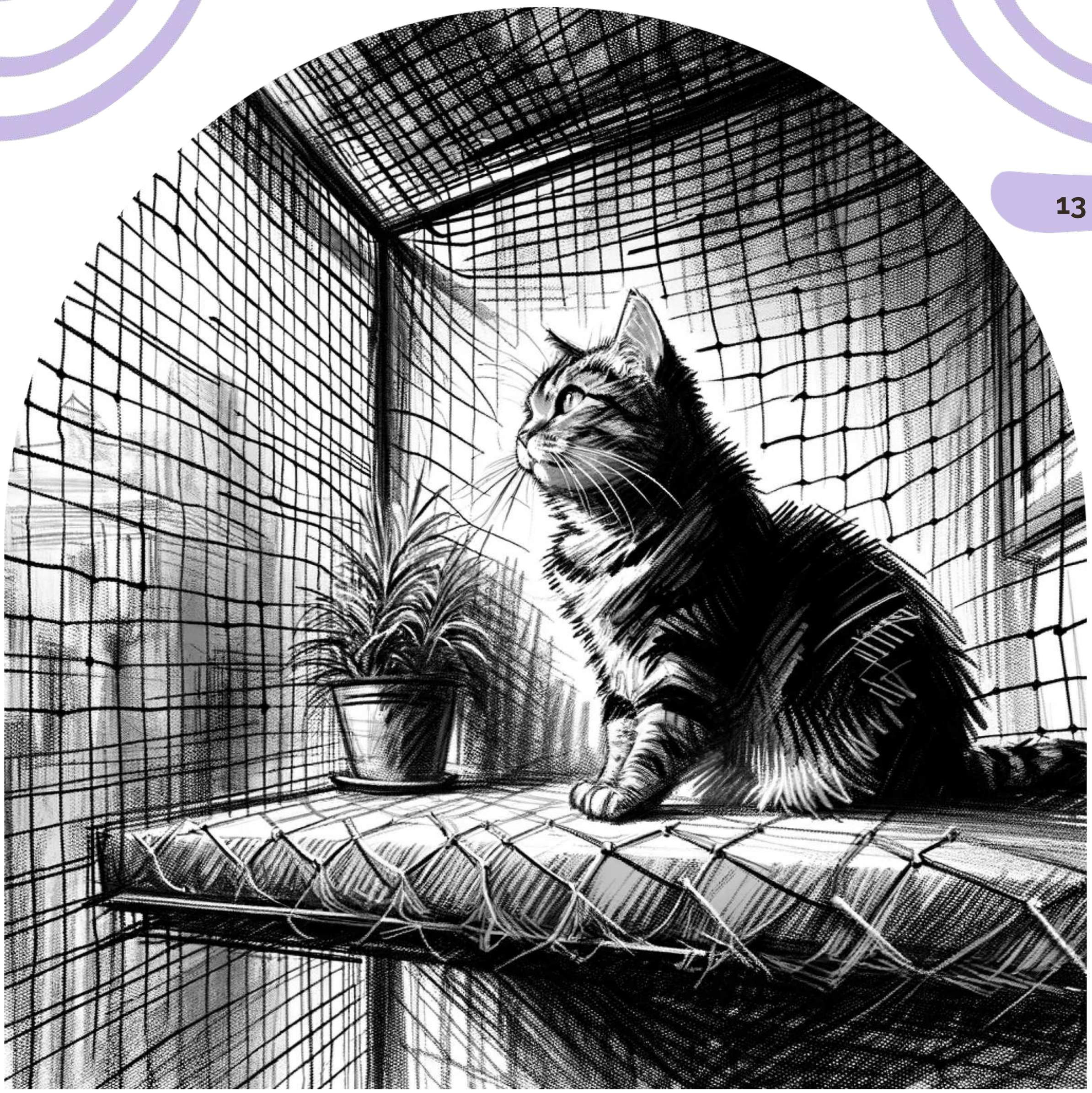
PARASITÄRE ERKRANKUNGEN

Ektoparasiten: Flöhe, Zecken, Milben und Läuse können verschiedene Hautprobleme verursachen. Häufiges Kratzen und Veränderungen im Verhalten der Katze können auf Parasitenbefall hinweisen.

Giardien: Giardien sind Darmparasiten, die bei Katzen Durchfall und Gewichtsverlust verursachen. Die Übertragung erfolgt durch kontaminiertes Wasser oder Kot. Eine Behandlung ist zwingend und umfasst Medikamente sowie strenge Hygiene, um Reinfektionen zu vermeiden. Regelmäßige Kotanalysen sind für die Diagnose essenziell.

Toxoplasmose: Diese Infektion wird durch den Parasiten Toxoplasma gondii verursacht. Während gesunde Katzen oft keine Symptome zeigen, können junge Katzen oder solche mit geschwächtem Immunsystem schwer erkranken. Toxoplasmose kann auch auf Menschen übertragen werden.

Endoparasiten: Würmer wie Spul-, Haken- und Bandwürmer sind häufig und können verschiedene Symptome wie Juckreiz, Durchfall, Erbrechen, Appetitverlust und stumpfes Fell verursachen. Regelmäßiges Entwurmen und Kotuntersuchungen sind wichtig.



SICHERHEIT UND PFLEGE

Fenster und Balkone

Es ist von entscheidender Bedeutung, Fenster und Balkone sicher zu gestalten, um Unfälle zu verhindern. Ein besonderes Augenmerk solltest du auf Kippfenster legen. Kippfenster stellen eine erhebliche Gefahr für Katzen dar, da sie sich beim Versuch, durch den schmalen Spalt zu klettern, leicht einklemmen und schwer verletzen können. Dies kann zu ernsthaften Verletzungen oder im schlimmsten Fall sogar zum Tod führen. Um solche Tragödien zu vermeiden, installiere geeignete Sicherungsvorrichtungen wie Kippfensterschutzgitter, um zu gewährleisten, dass deine Katze sicher und geschützt ist, wenn Fenster zur Belüftung geöffnet werden.

SICHERHEIT UND PFLEGE

Kratzbaum und Spielzeug
Ein Kratzbaum ist wichtig für die Krallenpflege deiner Katze und bietet ihr einen Platz zum Spielen und Entspannen. Kratzbäume tragen auch dazu bei, dass deine Katze ihre natürlichen Instinkte auf sichere und angemessene Weise ausleben kann. Biete zusätzlich verschiedene Spielzeuge an, um die körperliche Aktivität und geistige Stimulation zu fördern

Pflege
Regelmäßiges Bürsten ist wesentlich, um Haarballen zu vermeiden und das Fell deiner Katze gesund zu halten. Bei langhaarigen Katzen ist dies besonders wichtig. Katzen baden zu müssen, ist normalerweise nicht erforderlich, da sie sehr reinliche Tiere sind. Sollte ein Bad jedoch notwendig sein, verwende katzenfreundliche Shampoos und achte darauf, den Prozess so stressfrei wie möglich zu gestalten.

VERGESELL-SCHAFTUNG MIT ANDEREN TIEREN

Wenn du bereits andere Haustiere hast, ist eine sorgfältige und überlegte Einführung deiner neuen Katze unerlässlich, um eine harmonische Beziehung zwischen den Tieren zu fördern.

VERGESELLSCHAFTUNG MIT ANDEREN TIEREN

Mit einer anderen Katze

Die Einführung einer neuen Katze in ein Zuhause mit einer bereits vorhandenen Katze erfordert Geduld und Vorsicht. Beginne mit einer langsamen und kontrollierten Einführung. Es kann hilfreich sein, die Katzen anfangs in getrennten Räumen zu halten und sie schrittweise über einen sicheren Raum, wie ein Gitter oder eine leicht geöffnete Tür, aneinander zu gewöhnen. Beachte die Körpersprache der Tiere und gehe nur dann den nächsten Schritt, wenn beide Katzen entspannt wirken. Dieser Prozess kann einige Tage bis Wochen dauern, abhängig von den Persönlichkeiten und Erfahrungen der Katzen.

Mit einem Hund

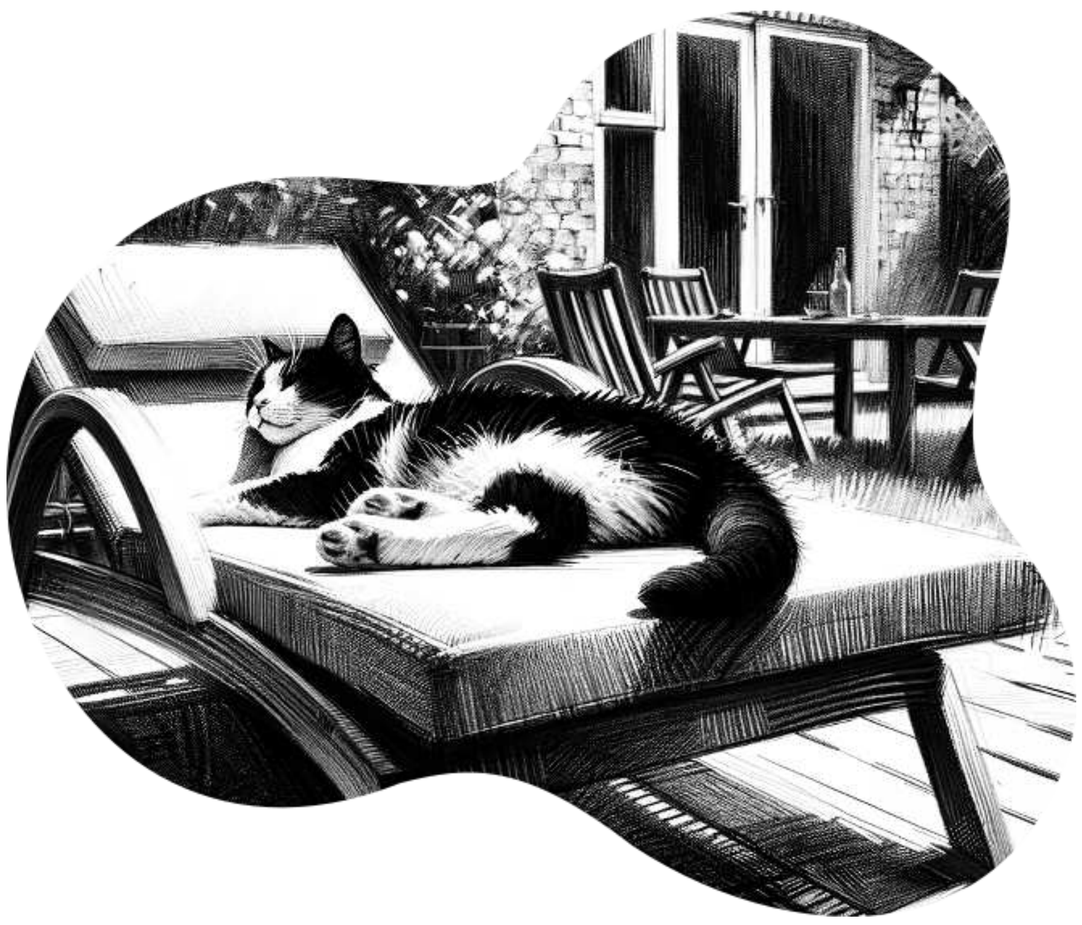
Die Einführung einer Katze in ein Zuhause mit einem Hund muss mit besonderer Vorsicht erfolgen. Stelle zunächst sicher, dass der Hund katzenfreundlich ist und keine aggressiven Tendenzen zeigt. Halte anfangs eine Distanz zwischen den Tieren und nutze Leine und Hindernisse, um die Kontrolle zu behalten. Lasse die Katze und den Hund in sicherer Entfernung aneinander gewöhnen, bevor du versuchst, sie näher zusammenzubringen. Beobachte die Reaktionen beider Tiere genau und gehe nur dann einen Schritt weiter, wenn beide Tiere entspannt und interessiert, aber nicht aggressiv oder ängstlich wirken. Eine erfolgreiche Vergesellschaftung erfordert Zeit und Geduld. Es ist wichtig, die Tiere nie unbeaufsichtigt zu lassen, bis du sicher bist, dass sie sich vertragen und keine Gefahr füreinander darstellen. Indem du diese Schritte sorgfältig befolgst, kannst du eine harmonische Beziehung zwischen deinen Haustieren fördern.

FREIGANG FÜR KATZEN?

Die Entscheidung, einer Katze Freigang zu gewähren, ist eine bedeutende und sollte sorgfältig abgewogen werden. Es gibt mehrere Faktoren, die berücksichtigt werden müssen, um sicherzustellen, dass die Katze sicher und glücklich ist.

FREIGANG FÜR KATZEN

Entscheidung zum Freigang
Überlege dir zunächst, ob der Freigang für deine Katze geeignet ist. Katzen, die an das Leben drinnen gewöhnt sind oder ein hohes Sicherheitsbedürfnis haben, könnten draußen überfordert sein. Ältere oder gesundheitlich eingeschränkte Katzen sind möglicherweise auch besser drinnen aufgehoben.



Sicherheitsüberprüfung der Umgebung
Bevor du deiner Katze erlaubst, nach draußen zu gehen, überprüfe die Umgebung auf potenzielle Gefahren. Wohnst du in einer Gegend mit hohem Verkehrsaufkommen, Raubtieren oder anderen Risiken, wie Giftstoffen oder aggressiven Tieren, solltest du von Freigang absehen. Eine ruhige, sichere Gegend mit wenig Straßenverkehr und einem sicheren Garten ist ideal.

Vorbereitung auf den Freigang
Bevor du deiner Katze erlaubst, nach draußen zu gehen, stelle sicher, dass sie gechipt und registriert ist und dass ihre Impfungen auf dem neuesten Stand sind. Ein Sicherheits-Halsband mit einer ID-Marke kann ebenfalls hilfreich sein. Gewöhne deine Katze langsam und unter Aufsicht an die neue Umgebung. Starte mit kurzen, kontrollierten Ausflügen und erweitere diese allmählich.Dies sollte frühestens acht Wochen nach Einzug in das neue Heim beginnen.

KATZEN SICHER IM AUTO TRANSPORTIEREN

Der sichere Transport einer Katze im Auto erfordert Vorbereitung und die richtige Ausrüstung. Hier sind wichtige Hinweise, um Stress für die Katze zu minimieren und ihre Sicherheit während der Fahrt zu gewährleisten.

Geeignete Transportbox

Wähle eine stabile und gut belüftete Transportbox. Die Box sollte groß genug sein, damit sich deine Katze darin umdrehen kann, aber nicht so groß, dass sie bei abrupten Bewegungen des Autos zu stark hin und her geworfen wird. Achte darauf, dass die Box sicher verschließbar ist.

KATZEN SICHER IM AUTO TRANSPORTIEREN

Gewöhnung an die Transportbox
Gewöhne deine Katze schrittweise an die Transportbox, bevor du sie für eine Autofahrt benutzt. Stelle die Box zu Hause auf und mache sie mit Decken und Spielzeug gemütlich, damit die Katze sie als sicheren Ort anerkennt. Lasse die Tür offen, damit die Katze die Box erkunden und sich darin wohlfühlen kann.

Sicherheit im Auto
Stelle die Transportbox an einem sicheren Ort im Auto auf, idealerweise auf dem Boden hinter einem der Vordersitze. Vermeide es, die Box auf dem Sitz zu platzieren, wo sie bei abrupten Stopps oder Unfällen herumgeschleudert werden könnte. Verwende gegebenenfalls Sicherheitsgurte oder spezielle Befestigungsvorrichtungen, um die Box zu sichern.

Während der Fahrt
Während der Fahrt sollte die Katze immer in der Transportbox bleiben. Öffne die Box nicht, solange das Auto in Bewegung ist, da Katzen schnell entwischen und sowohl sich selbst als auch den Fahrer in Gefahr bringen können. Sprich beruhigend mit deiner Katze, um sie zu beruhigen, falls sie während der Fahrt ängstlich oder unruhig wird.

Pausen auf längeren Reisen
Bei längeren Autofahrten plane regelmäßige Pausen ein, um der Katze die Möglichkeit zu geben, Wasser zu trinken und das Katzenklo zu benutzen. Halte das Auto an einem sicheren Ort an und lass die Katze nur in der gesicherten Umgebung aus der Box.
Indem du diese Tipps befolgst, stellst du sicher, dass deine Katze sicher und so stressfrei wie möglich transportiert wird. Es ist wichtig, jede Autofahrt für deine Katze so angenehm wie möglich zu gestalten, damit sie zukünftige Reisen besser toleriert.

TEDDY FARMS

Half way home

Wir möchten dir von ganzem Herzen danken, dass du einem unserer vierbeinigen Freunde ein liebevolles Zuhause schenkst. Es ist ein großer Schritt, der nicht nur ein Leben verändert – deines und das deines neuen pelzigen Gefährten.

Bitte vergiss nicht, dass wir auch nach der Adoption für dich und deinen neuen Mitbewohner da sind. Bei Notfällen, und wichtigen Fragen wende dich bitte an deinen Ansprechpartner von Teddy Farms oder Ein Herz für Streuner.

Unsere Kontaktdaten

Teddy Farms gGmbH
E-Mail: anne@teddyfarms.com, tereza@teddyfarms.com
Adresse: Berliner Straße 21, 15378 Hennickendorf - Rüdersdorf bei Berlin

Besuche uns auch online und werde Teil unserer wachsenden Community:
Website: teddyfarms.com
Instagram: @teddyfarms

Deine Meinung ist uns wichtig! Wir würden uns freuen, wenn Du Dir einen Moment Zeit nehmen könntest, um Deine Erfahrungen mit Teddy Farms auf Google zu teilen. Deine Bewertung hilft uns, noch mehr Herzen für unsere Fellnasen zu gewinnen:
Bewerte uns auf Google

Viel Freude!
Dein Team von Teddy Farms

TEDDY FARMS

Half way home